



Mittwoch, 13. April 2022, 14:00 Uhr  
~3 Minuten Lesezeit

# Die unerträgliche Ohnmacht

Im Interview mit Bastian Barucker erklärt der Körperpsychotherapeut Franz Renggli, dass Menschen sich aus Angst, die Dinge nicht kontrollieren zu können, willig einem Kontrollregime unterwerfen.

von Bastian Barucker  
Foto: fizkes/Shutterstock.com

*Menschen haben Angst, und sie hassen andere dafür, dass sie keine oder nicht die gleichen Ängste haben wie sie selbst. Sehr viel Unheil kommt aus nicht erfüllten Machtwünschen und den daraus resultierenden Ohnmachtsgefühlen. Der ganze Wahnsinn des Coronaregimes kann auch als ein Versuch gedeutet werden, die Kontrolle über Leben und Sterben, Gesundheit und Krankheit wiederzuerlangen, die uns zu entgleiten droht. Im Gespräch mit dem Körperpsychotherapeuten Franz Renggli erörtert*

*Bastian Barucker die tiefer liegende, psychologische Dynamik des Coronageschehens und geht der Frage nach, warum viele Menschen nicht in Betracht ziehen, dass die Verantwortlichen fehlerhaft handeln könnten.*

**Seit Beginn des Coronageschehens wurde der Bevölkerung** Angst (<https://www.gppi.net/2021/05/05/die-gew%C3%BCnschte-schockwirkung-erzielen>) gemacht. Ebenfalls von Beginn an klaffte eine offensichtliche Lücke zwischen den Daten zur Bedrohungslage durch Sars-CoV-2 und der propagierten Gefahr für die Menschen. Der renommierte Epidemiologe der Stanford Universität, John Ioannidis, nannte es ein Datenfiasko (<https://www.statnews.com/2020/03/17/a-fiasco-in-the-making-as-the-coronavirus-pandemic-takes-hold-we-are-making-decisions-without-reliable-data/>), auf dessen Grundlage Entscheidungen getroffen wurden. Trotz unzähliger Belege (<https://blog.bastian-barucker.de/ihr-corona-spickzettel-30-fakten-die-sie-wissen-muessen/>) dafür, dass Covid-19 keine signifikante Gefahr für die ganze Bevölkerung darstellt und fast alle Maßnahmen keinen Effekt auf das Infektionsgeschehen (<https://blog.bastian-barucker.de/haessliche-wahrheit-covid-19-lockdowns/>) hatten, befinden wir uns weiterhin im Pandemiegesehen.

Die **medizinischen Fakten zu Corona** (<https://blog.bastian-barucker.de/faktenblatt-fuer-corona-diskussionen/>) spielen seit zwei Jahren eine untergeordnete Rolle, da die induzierte Angst einen Großteil der Bevölkerung, inklusive der Politiker und Medienschaffenden, für Argumente und Fakten unzugänglich gemacht hat. Wir befinden uns seit zwei Jahren in einem massenpsychologischen Experiment. Um die zugrunde liegenden

Dynamiken dieser Massenbewegung zu verstehen, habe ich mich auf den Weg nach Basel gemacht.

In einem Gespräch mit dem Schweizer Psychoanalytiker und Körperpsychotherapeuten, **Franz Renggli** (<https://www.franz-renggli.ch/>), erörtere ich die tieferliegenden, psychologischen Dynamiken des Geschehens. Renggli hat ursprünglich Zoologie studiert und begleitet seit 50 Jahren Menschen in intensiven therapeutischen Prozessen. Sein Hauptthema ist die Mutter-Kind-Beziehung und deren Auswirkung auf die Persönlichkeitsentwicklung und die Gesellschaft. Er hat sich außerdem mit der Hexenverbrennung und der damit verbundenen Massenpsychose beschäftigt.

In seinem Wohnort Basel sprechen wir über das Angstpotenzial in der Bevölkerung und den Hass auf Andersdenkende. Außerdem beschäftigen wir uns mit den Ursprüngen dieser starken Gefühle und entdecken, dass in Verbindung mit Corona oft ein Gefühl der Ohnmacht involviert ist. Ohnmacht ist jedoch ein so unangenehmes Gefühl, dass es tunlichst vermieden wird. Der Gegenspieler ist die Macht. Macht darüber ein Virus zu kontrollieren. Macht darüber anderen vorschreiben zu können, wie sie sich zu verhalten haben. Das Virus und seine Unkontrollierbarkeit erinnern uns daran, dass wir wenig Kontrolle und nur selten Macht über das natürliche Leben haben. Der Versuch mit aller Kraft, diese Kontrolle wiederzuerlangen, äußerte sich in zwei Jahren voller Maßnahmen. Sie wirken wie der wahnsinnige Versuch, Ohnmacht durch Macht zu entgehen.

Außerdem beschäftigen wir uns in dem Gespräch mit der Frage, warum viele Menschen nicht in Betracht ziehen, dass die Verantwortlichen fehlerhaft handeln könnten. Welcher Mechanismus hält Menschen davon ab, in Erwägung zu ziehen, dass die Regierenden und ihre Berater nicht verhältnismäßig oder sogar schädlich handeln? Immer wieder stoßen wir bei diesen Themen auf

den gut verpackten und eingemauerten Schmerz, der in vielen Menschen unentdeckt wohnt. Dieser unbewusste Teil ist Ursache für so viele massenpsychologische Vorgänge, die seit vielen Jahrhunderten die Menschheitsgeschichte prägen. Ursache für den Schmerz sind, so Renggli, meist prägende Erfahrungen in der frühen Kindheit.

Zum Schluss widmen wir uns den gesellschaftlichen Veränderungen, die notwendig sind, um einen nachhaltigen Wandel in der Gesellschaft zu ermöglichen.

---

**Video** ([https://odysee.com/\\$/embed/corona-massenpsychologie/5e0c0700b35a6e1e4b2d64f79d95dd8f7c3c89c6?r=8e18FGc9PXqTwxYzo7tXBFBCgnMK4Niz](https://odysee.com/$/embed/corona-massenpsychologie/5e0c0700b35a6e1e4b2d64f79d95dd8f7c3c89c6?r=8e18FGc9PXqTwxYzo7tXBFBCgnMK4Niz))

---

**Redaktionelle Anmerkung:** Dieser Beitrag erschien zuerst unter dem Titel „**Corona: Eine massenpsychologische Betrachtung**“ (<https://blog.bastian-barucker.de/corona-eine-massenpsychologische-betrachtung/>)“ im **Blog** (<https://blog.bastian-barucker.de/>) von Bastian Barucker.

Dieser Artikel erschien bereits auf [www.rubikon.news](http://www.rubikon.news).



**Bastian Barucker** ist Wildnispädagoge und Prozessbegleiter. Seit über 15 Jahren begleitet er Menschen bei ihrer Reise in die innere und äußere Natur. In einer Gruppe hat er ein Jahr in der nordamerikanischen Wildnis verbracht. Dort galt der Anspruch, sich so ehrlich wie möglich zu begegnen. 2009 gründete er die Wildnisschule Waldkauz. Seit 2011 nutzt er die Gefühls- und Körperarbeit nach Willi Maurer zur Selbsterfahrung und nach 3-jähriger Ausbildung leitet er seit 2015 Intensivphasen und Wochenenden mit Willi Maurer. Seit 2018 assistiert er in der Ausbildung in Gefühls- und Körperarbeit. In seiner jetzigen Heimat, dem wunderschönen Lassaner Winkel nahe der Ostsee, bietet er sowohl seine Wildnisarbeit als auch die Prozessbegleitung an: [www.bastian-barucker.de](http://www.bastian-barucker.de) (<http://www.bastian-barucker.de>).

Dieses Werk ist unter einer **Creative Commons-Lizenz (Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International** (<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>)) lizenziert. Unter Einhaltung der Lizenzbedingungen dürfen Sie es verbreiten und vervielfältigen.